

Presseinformation

18. Dezember 2017

1.000 Dächer-Photovoltaik-Projekt von landesweitem Umfang gestartet

Pernkopf: Sonnenstrom für Landes- und Gemeindedächer

Die Ergebnisse der Klimakonferenz in Bonn, die Initiativen und das Ausbauprogramm der EVN im Bereich Photovoltaik, Windkraft und E-Mobilität sowie die Bedeutung der vielen Green-Jobs für Niederösterreich standen am heutigen Montag im Mittelpunkt einer Pressekonferenz in St. Pölten. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Monika Langthaler, Teilnehmerin der Klimakonferenz in Bonn und Präsidentin von Arnold Schwarzeneggers Klimaschutzinitiative R20 sowie EVN-Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz informierten dabei über aktuelle umweltpolitische Fragen.

„Seit zwei Jahren sind wir als Bundesland Niederösterreich in der Lage, über 100 Prozent unseres Strombedarfs aus Erneuerbarer Energie zu erzeugen“, sprach LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Der Energiemix dazu umfasst Großwasserkraftanlagen, Windkraftanlagen, Kleinwasserkraftanlagen, Photovoltaik-Anlagen und Biomasse-Anlagen. „Im Jahr 2017 sind 32 Windkraftanlagen und 2.800 Photovoltaik-Anlagen neu dazugekommen, wodurch für zusätzliche 90.000 Haushalte sauberer Strom produziert werden konnte“, fuhr Pernkopf fort.

„Wir beweisen, dass die Elektro-Mobilität schon heute gut funktioniert. In diesem Zusammenhang wurden beispielsweise gemeinsam mit der EVN bei einem Versuch in Seitenstetten 23 Elektro-Autos für 18 Familien zur Verfügung gestellt“, unterstrich er. „Wir reden heute bereits von 40.000 Green-Jobs in Niederösterreich. Unser Know-how wird bis nach Schweden exportiert, wo heimische Firmen Windparks realisieren“, meinte der LH-Stellvertreter.

„Nun haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit dem Landesenergieversorger EVN ein Photovoltaik-Projekt von landesweitem Umfang zu starten. Es handelt sich über ein fünf Jahre laufendes Projekt, bei dem die EVN die Dächer von öffentlichen Gebäuden nutzt und Photovoltaik-Anlagen installieren und auch betreibt“, führte er weiter aus. Für das 1.000 Dächer-Programm werde die EVN jährlich fast drei Millionen Euro in die Hand nehmen. „Es gibt Tausende Landes- und Gemeindeobjekte in ganz Niederösterreich, die für eine Photovoltaik-Anlage

Presseinformation

infrage kommen. Schon heute gibt es positive Vorbilder mit Photovoltaik-Anlagen wie das Pflegeheim Scheibbs, die Kläranlage Retz, die Berufsschule Pöchlarn und die Bezirkshauptmannschaft Tulln sowie die Landeskliniken in Mauer und Mödling“, betonte Pernkopf. Das Land Niederösterreich gehe in diesem Zusammenhang mit gutem Beispiel voran. Auch das neue Regierungsprogramm sei sehr vielversprechend und die Energiewende werde nun auch auf Bundesebene umgesetzt, freute sich der LH-Stellvertreter, der in die Verhandlungen als Energieexperte eng eingebunden war. Das Ziel, 100 Prozent des Strombedarfs aus Erneuerbarer Energie zu decken, soll bundesweit bis 2030 erreicht werden. In Niederösterreich wurde es bereits vor zwei Jahren erreicht. Auch zu einer ganz klaren Anti-Atompolitik haben sich die neue Bundesregierung und die neue Ministerin Elisabeth Köstinger bekannt, der Pernkopf herzlich gratulierte.

EVN-Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz meinte: Die Energieversorgung werde in Zukunft dezentraler aufgestellt, die Nutzung der bislang ungenutzten Dächer sei hier ein naheliegender Anknüpfungspunkt. „Die neuen Photovoltaik-Anlagen für öffentliche Gebäude sollen so kalkuliert werden, dass die Gemeinden finanziell nicht belastet werden. Wir wollen in den nächsten Jahren mehrere Tausend solcher Anlagen errichten.“

Monika Langthaler sagte: „In den vergangenen Jahren konnten wir mit R20 eine internationale Klimaschutzinitiative starten, die auch von der UNO wahrgenommen wird“. 2015 sei der Klimavertrag von Paris verabschiedet worden, dieses Klimaabkommen sei historisch und alle Länder dieser Welt hätten dieses Abkommen unterzeichnet. Kürzlich sei sogar Syrien diesem Abkommen beigetreten, so Langthaler. „Alle machen bei dem Klimaabkommen von Paris intensiv mit, eingebunden sind auch die Finanzwirtschaft und viele Firmen. Die Umweltwirtschaft in Niederösterreich hat im vergangenen Jahr insgesamt eine Milliarde Euro Umsatz gemacht“, erinnerte sie.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.

Presseinformation



Dächer-Programm für öffentliche Gebäude gestartet. Im Bild von links nach rechts: EVN-Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Monika Langthaler, Präsidentin von Arnold Schwarzeneggers Klimaschutzinitiative R20

© NLK Reinberger